

Ein Lektüreelebnis voller Gefühl(e) und Eindrücke

Die beste Freundin Terry und Iris würden durchs Feuer füreinander gehen. Aber Iris ist krank. Die Multiple Sklerose zwingt Iris zu einem Dasein im Rollstuhl. Jeder Tag ist ein Kampf. Und Iris ist diesen schon länger leid. Sie hat einen Plan: Sie will ihr Leben in der Schweiz beenden, solange sie es noch kann. Als Terry feststellt, dass Iris auf dem Weg dorthin ist, zögert sie keine Sekunde. Mit ihrem dementen Dad holt sie Iris gerade noch am Hafen von Dublin ein. Und weil jeder Tag mit ihrer Freundin zählt, beschließt Terry kurzerhand, Iris aufs Festland zu begleiten. Dass daheim ein Ehemann wartet, außerdem zwei erwachsene Töchter mit ihren Problemen, hält Terry nicht davon ab, für Iris da zu sein. Egal, ob diese das will oder nicht.

Die drei begeben sich auf eine abenteuerliche Reise durch England und Frankreich. Iris lässt es dabei so richtig krachen, unter anderem mit einem überaus attraktiven Hotelbesitzer. Sie genießt die Zeit in vollen Zügen. Und auch auf Terry hat die Fahrt Folgen: Mit jedem Kilometer näher am Ziel wird sie selbstbewusster und beginnt endlich zu leben. Sie muss nicht ständig die brave Hausfrau, Mutter und Ehefrau sein, sondern darf auch eigene Wünsche haben. Das Leben ist schließlich zu kurz für irgendwann. Und was die schlimmsten Tage in Terrys Leben hätten werden können, werden ihre besten. Denn durch Iris entdeckt sie ungeahnte Seiten an sich - und dass es ein Geschenk ist, unser Leben zu leben, jeden Tag und bis zum letzten Tag ...

Literatur mit lebensverändernder Wirkung - was Ciara Geraghty schreibt, lässt einen so schnell nicht mehr los. Die Romane aus der Feder der Irin stehen denen einer Cecelia Aherne oder Jojo Moyes in nichts nach. Diese sind das größte, schönste Glück zwischen zwei Buchdeckeln. "Das Leben ist zu kurz für irgendwann" ist genau die richtige Mischung aus Leichtigkeit und Schwere, kommt einer bittersüßen Komposition der Emotionen. Dieses Vergnügen spendet Trost und lässt Raum für Hoffnung, dass nach Regen wieder Sonnenschein folgt. Geraghty ist eine wundervolle Autorin. Ihre Werke zu lesen, ist wie ein Geschenk. Solches Gefühlskino hat Seltenheit im Bücherregal, und ist deshalb besonders kostbar. Das sollte man hüten wie einen Schatz!

Ciara Geraghtys Geschichten tun Herz und Seele so gut wie eine Umarmung von der besten Freundin. Nichts macht so glücklich wie "Das Leben ist zu kurz für irgendwann". Diese Lektüre rührt zu Tränen und zaubert dem Leser ein breites Lächeln auf die Lippen. Denn hier erfährt man amüsante Unterhaltung mit Tiefgang. Die Autorin vereint Humor und Ernst zu einem ganz und gar herrlichen Genuss. Einfach zum Verlieben!

Susann Fleischer 10.05.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info